

Protokoll 53. Delegiertenversammlung, Freitag, 29.08.2025, 20.00 Uhr, Stadtgarten Frauenfeld, Stadtgartenweg 1, 8500 Frauenfeld

1. Begrüssung

Präsident Othmar Rohner begrüsst die Vereinsvertreter und Gäste und dankt VBC Frauenfeld für die Organisation der Versammlung und den Apéro. Der Verein feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Ein besonderer Gruss geht an Balz Stüchelberger (Mitglied Zentralvorstand Swiss Volley), Nicole Eiholzer (Projektleiterin Ausbildung / Breitensport / Verbands- und Vereinsentwicklung Swiss Volley, Ansprechpartnerin RVNO) sowie Bruno Zürcher (Ehrenmitglied).

Entschuldigt haben sich: Alain Fischbacher (Präsident Verbandsgericht RVNO), Mathias Keller (Revisor), Hans Ruedi Nüesch und Hedy Hauser (Ehrenmitglieder), Sandra Sutter (Sportamt AI), Roman Hasler (Sportamt AR), Marco Peter (IG Sport SG), das OK Schulvolleyballcup sowie Marco Müller (Kandidat für das Ressort Finanzen).

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

2. Festsetzung der Delegiertenstimmen

Von total 45 Vereinen sind 24 anwesend, 17 Vereine haben sich entschuldigt.
Gültige Stimmen: 138, absolutes Mehr 70 Stimmen; 2/3-Mehrheit 92 Stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Marlen Koch (VBC Frauenfeld) und Tobias Eckert (VBC Schaffhausen) werden einstimmig gewählt.

4. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23.08.24

Das Protokoll wurde auf der Website des RVNO veröffentlicht. Es wird ohne Gegenstimmen genehmigt und verdankt.

5. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters, der RSK-Präsidentin und der RSK, des Beach-Verantwortlichen sowie der Tätigkeitsbericht des Verbandsgerichtes wurden zusammen mit der Einladung versandt.

Alle Berichte werden einstimmig genehmigt.

6. Mitteilungen von Swiss Volley

Balz Stüchelberger überbringt herzliche Grüsse aus dem Zentralvorstand und spricht ein grosses Dankeschön aus für alle, die sich für den Volleyballsport einsetzen.

Er betont, dass die Kontinuität auch in neuer Zentralvorstand-Konstellation wichtig ist. Die Strategie 2025-2028 wurde bereits letztes Jahr vorgestellt und bleibt weiterhin zentral.

Auch Nicole Eiholzer dankt für die tägliche Arbeit für den Sport, welchen wir alle gerne haben. Sie dankt insbesondere dem Vorstand, welcher viel Herzblut und Arbeit für den Volleyballsport investiert. Nicht nur im Zentralvorstand, sondern auch in der Abteilung Ausbildung / Breitensport / Verbands- und Vereinsentwicklung hat es personelle Veränderungen gegeben. Bei Fragen, Kritik und ähnlichen Anliegen dürfen sich die Vereine gerne per Mail an breitensport@volleyball.ch wenden.

Sie erläutert, dass Swiss Volley zeitgleich wie die J+S-Coaches sowie die Öffentlichkeit über die geplanten Kürzungen der J+S-Beiträge ab 2026 informiert wurden. Für Swiss Volley ist diese Kürzung inakzeptabel. Zusammen mit anderen Verbänden werden sie die angekündigten Massnahmen bekämpfen.

Der neue Branchenstandard wird per 01.01.2026 in Kraft treten. Für die Umsetzung bleibt bis Ende 2026 Zeit. Aktuell müssen die Vereine noch nichts unternehmen. Swiss Volley arbeitet an Hilfsmitteln und Merkblättern, die im Sommer/Herbst den Vereinen zugestellt werden sollen.

Was ebenfalls alle mitbekommen haben ist das Thema «Bewältigung der Schiedsrichter:innen-Knappheit. Zusammen mit den Regionalverbänden wurden 5 Detailkonzepte mit konkreten Massnahmen erarbeitet. Diese werden finalisiert und sollen auf die Saison 2026/27 umgesetzt werden. Aktuell betreiben 8 Regionen eine Easy League Meisterschaft, 3 Verbände bieten eine EL-ähnliche Meisterschaft – teilweise in Kooperation mit Turnverbänden – an. Die Organisation / Administration erfolgt über verschiedene Plattformen. Das Tool zur Verwaltung der Easy League kann die wachsenden Bedürfnisse nicht mehr erfüllen, es ist «end-of-life». Das Ziel der Neukonzeption Easy League besteht darin, dass die EL weiterhin niederschwellig bleibt. Eine Integration der Beach Easy League (BEL) und Volleyball Easy League (VEL) in den VolleyManager wird als logische Option angesehen.

Nicole geht kurz auf das Thema Smart Competitions ein. Diese ersetzt die regionale Nachwuchsmeisterschaften bis und mit U18 (Ausnahme SM-Qualifikation). Die Kategorien orientieren sich nach dem Können und sind grösstenteils unabhängig des chronologischen Alters.

Mit dem Anzeigemarkt kann jeder Verein direkt Angebote (Turniere, Trainer:innen-Suche etc.) online erstellen.

Vorstandsmitglieder müssen zahlreiche Herausforderungen bewältigen. Das «Club Management» unterstützt mit Wissen, Unterlagen, Beispielen und durch den Austausch mit Gleichgesinnten. Im Mai/Juni 2026 findet der nächste Kurs statt. Seraina Backer, Edith Weissmann, Heide Carrilho und Joëlle Schneider haben den Kurs 2024/25 erfolgreich absolviert. Herzliche Gratulation.

Das E-Learning zum Thema «Trainer:innen gewinnen und binden» bleibt live. Es wird geprüft, ob das Angebot weitergeführt bzw. ausgebaut werden kann.

Die Kampagne «Werde Trainer:in» ist live. Es gibt 56 Vereine mit personalisierten Visuals. Falls jemand noch Interesse hat, bitte bei Swiss Volley melden.

Der neue Online-Trainingsplaner (OTP) ist live. Er kann eine grosse Hilfe für die Gestaltung der Trainings sein.

Swiss Volley bietet ab 01.01.2026 eigene J+S Module an. Für die J+S-Coaches gibt es bereits 2025 an verschiedenen Orten Fortbildungsmodule von Swiss Volley.

Aktuell läuft noch die Nomination für die verschiedenen «Prix Benevolley 2025». Der Zentralvorstand ehrt am 29.11.2025, anlässlich des Volleyballparlaments, die Gewinner:innen.

Zu guter Letzt. Swiss Volley profitiert von den Schweizer Lotteriegeldern. Jährlich fliesst weit mehr als CHF 1 Million via Swiss Olympic zu Swiss Volley. Ohne diese Unterstützung wäre eine Sportförderung im heutigen Umfang nicht möglich.

7. Abnahme der Jahresrechnung 24/25 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Edwin Stäger erläutert die Jahresrechnung, die besser abschliesst als budgetiert.

Sabrina Gründler verliest den Revisorenbericht. Der Bericht wird gutgeheissen und einstimmig die Décharge erteilt.

8. Genehmigung des Budgets 25/26

Das Budget rechnet bei Einnahmen von CHF 144'800.-- und Ausgaben von CHF 154'070.-- mit einem Defizit von CHF 9'270.--.

Die Vereins- und Mannschaftsbeiträge erfahren keine Änderung. Der Lizenzfranken beträgt für die Saison 2025/26 CHF 3.--.

Das Budget wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, genehmigt.

9. Wahlen/Bestätigungen

Edwin Stäger (Finanzen) hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Marco Müller hat sich bereit erklärt, das freiwerdende Amt im Regionalvorstand zu übernehmen und stellt sich zur Wahl. Es haben sich keine weiteren Kandidat:innen gemeldet. Marco Müller wird in Abwesenheit einstimmig gewählt.

Revisionsstelle: Rafael Hollenstein tritt nach 7-jähriger Tätigkeit als Revisor zurück. Vanessa Ziswiler stellt sich als Revisorin zur Wahl. Sabrina Gründler hat sich nach der DV 2024 als (Ersatz-)Revisorin für die ausscheidende Andrea Mazenauer zur Verfügung gestellt. Weitere Kandidat:innen haben sich nicht gemeldet. Beide Kandidatinnen werden einstimmig gewählt. Othmar Rohner überreicht ihnen ein Willkommensgeschenk.

Delegierte Volleyparlament: Othmar Rohner (bisher), Edwin Stäger (bisher) und Matthias Wüthrich (neu / Stv. für Deborah Tobler) stellen sich zur Wahl. Sie werden einstimmig gewählt bzw. bestätigt und vertreten den RVNO ein Jahr als Delegierte im Volleyballparlament.

Othmar Rohner dankt für das Vertrauen im Namen aller (wieder-)gewählten Personen.

10. Änderung Reglemente / Gebührenordnung

OW-RVNO:

- Art. 41 Abs. 3: Anpassung Resultatmeldung und Zustellung Matchblatt: Matchblätter werden nur noch digital eingereicht. Lizenzierte Schiedsrichter:innen laden das Foto / Scan direkt im VolleyManager hoch. Matchblätter von Spielen ohne aufgebotene Schiedsrichter:innen sind von der Heimmannschaft innert 48 Stunden per E-Mail an die Geschäftsstelle RVNO zu senden.
- Art. 60 Abs.2: Ergänzung «zuständig lizenziert»

GO-RVNO 2025/26:

- Lizenzfranken CHF 3.-- (2024/25 CHF 6.--)
- Neu: Gebühren für nachträgliche Manipulationen an der Einsatzliste: 1. Mal Mahnung, 2. Mal und weitere je CHF 20.--

Es wird über die Verwendung des «vereinfachten» Matchblattes gefragt. Durch die Unmöglichkeit – insbesondere mit der neu eintretenden Aufstellungs-Regel – die korrekten Positionen auf dem einfachen Matchblatt zu kontrollieren, wird von der Empfehlung der Einführung / Verwendung des einfachen Matchblattes abgesehen.

11. Mitteilungen TK, RSK, Beach

TK (Marcel Erni)

Die Spielrunden Schüler-Volleyball haben auch in der vergangenen Saison wieder stattgefunden, 47 Mannschaften nahmen teil (2023/24 44 Teams). Auch für die Saison 2025/26 wird der Schulvolleyballcup wieder angeboten.

Am 03.05.2025 fand in Aarau die Nachwuchskonferenz Swiss Volley der Technischen Leiter statt.

Es wurde über den aktuellen Stand der RTG/RTZ und «Volleyball.SwissMade» informiert. Die Anpassung «Regionale Athletenentwicklung» muss bis 30.09.2025 eingegeben werden. Marcel ist dran. Grosses Thema an der Konferenz waren die «Smart Competitions». Im RVNO ist geplant, in der Saison 2026/27 die Einführung bei den Kids und Minis und in der Saison 2027/28 mit den restlichen Alterskategorien (bis U18) zu starten. Die Interregio Meisterschaft soll trotz Smart Competitions bestehen bleiben.

Wie Nicole bereits erwähnt hat, ist der Online Trainingsplaner OTP online. Volleyball.SwissMade ersetzt die bisherigen Guidelines.

Die Nachwuchs-SM-Tage finden neu wieder jeweils am Sonntag (2024/25 samstags) statt

Die Smart Competitions sollen, die Athlet:innenentwicklung verbessern, positive Aspekte der Wettkämpfe stärken, negative Aspekte der Wettkämpfe minimieren und den Werten der modernen Gesellschaft angepasst sein. Ausserdem sollen dadurch die Bedürfnisse des Breitensports berücksichtigt und die Aktivitätszeit der einzelnen Spieler:innen erhöht werden. Die Gliederung der Wettkämpfe basiert auf dem Können statt dem Alter. Es soll die Persönlichkeitsentwicklung gefördert und Spieler:innen länger im Sport gehalten werden. Zudem soll sich die Spielqualität mit der Einführung der Smart Competitions erhöhen.

Am 04.09.2025 finden die nationalen Tests Jugend & Junior in der «Betoncoupe Arena» in Schönenwerd statt.

Die regionalen Sichtungen sind am 27.09. und 18.10.2025 in Wattwil. Die Informationen zur Anmeldung wurden bereits versendet. Anmeldungen sind über die RVNO-Website möglich. Alle interessierten Nachwuchsspieler:innen, die eine Talentkarte benötigen und den regionalen PISTE-Test absolvieren möchten, sind eingeladen. Die Kosten für die App/Betreuung sind um jeweils CHF 50.-- erhöht worden. Von jede:m Teilnehmer:in ist ein Unkostenbeitrag von CHF 20.-- (unverändert) bar zu bezahlen.

Wir dürfen wiederum auf eine erfolgreiche Interregio Meisterschaft zurückblicken. Deshalb wird diese Form der Meisterschaft im Nachwuchsbereich weitergeführt. In der Saison 2025/26 wird bei den U16 (Frauen & Männer/Mixed) sowie bei den U18 Männern wieder eine Interregio Meisterschaft organisiert. Veranstalter für Turniere melden sich über das entsprechende Formular auf der RVNO-Website. Turnieranmeldungen für Mannschaften können jeweils bis 28 Tage vor dem Turnier getätigt werden. Alle Informationen und Anmeldeformulare sind auf der RVNO-Website zu finden.

Die regionale Nachwuchs-SM-Qualifikation wird am Sonntag, 16. November, stattfinden. Die entsprechende Ausschreibung wird von der Geschäftsstelle ca. Mitte/Ende September versendet.

Die Termine der nationalen Spieltage sind 15.02. und 15.03.2026.

Die SAR-SM wird am 11./12.04.2026 in St. Gallen ausgetragen.

Die U14 SM findet am 25./26. April 2026 statt.

Das Final Four wird am 02./03.05.2026 in Aarau durchgeführt.

An der SAR-SM haben sowohl die Frauen wie auch die Männer des RVNO den hervorragenden 2. Rang erreicht. Herzliche Gratulation den Spielerinnen und Spielern.

Die SAR Männer werden weiterhin unter der Leitung von Thomas Migge und Manuel Stadtmann trainieren. Die SAR Frauen trainieren, ebenfalls wie bisher, unter der Leitung von Ivan Kuster und Bruno Zürcher.

Das erste Pre-SAR Training fand am Samstag, 23. August statt. Die Männer trainierten bereits das erste Mal am 23. August. Und das Tryout der Frauen findet am 30. August in Wattwil statt.

Das Pre-SAR – vor allem Jahrgänge 2012/2013/2014 – wird alle zwei Wochen unter der Leitung von Marcel Erni und Kolumban Brühwiler am Samstagvormittag trainieren.

Alle Informationen und Termine werden auf der RVNO-Website aufgeschaltet sein.

Bruno Zürcher merkt an, dass wegen des U16-Pilotprojekts ein 1. Platz am regionalen Qualifikationsturnier nicht automatisch die direkte Qualifikation für den 1. SM-Tag bedeutet. Auch die Erstplatzierten müssen eine Vorrunde in Turnierform gegen Mannschaften aus anderen Verbänden überstehen, um sich für den 1. Tag der Nachwuchs-SM zu qualifizieren.

RSK (Sandra Auricht)

Schiedsrichterausbildung 2025: Es haben sich 86 Kandidat:innen angemeldet. Davon haben 57 die Prüfung bestanden. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal auch ein Sommerkurs angeboten. Dieser stellte nicht nur die Vereine / Mannschaften, sondern auch die RSK vor grosse Herausforderungen. Der Sommerkurs soll trotzdem, auch im nächsten Jahr, angeboten werden.

In der Saison 2025/26 hat der RVNO total 168 Schiedsrichter:innen. Davon sind 64 mit einem Halbpensum gemeldet.

Schiedsrichter-Obligatorium: mit 7.5 fehlenden Pensen für die kommende Saison 2025/26 dürfen alle gemeldeten Teams an der Meisterschaft teilnehmen.

Regeländerungen: Die Regeländerungen wurden durch die Geschäftsstelle RVNO an alle Vereinspräsident:innen, Vereinsadmins, Schiedsrichter:innen und Schiedsrichterverantwortlichen versendet.

Regel 7.4: Neu dürfen sich die Spieler der aufschlagenden Mannschaft frei in ihrem Feld aufstellen, ohne an die Rotationsfolge gebunden zu sein. Die Spieler der annehmenden Mannschaft müssen die Positionen grundsätzlich weiterhin einhalten.

Regel 10.1.2: Die Regel bestimmt neu, dass ein Ball, welcher ganz oder teilweise im Bereich des Aussensektors in die Freizone des Gegners gespielt wurde, nur noch nach der ersten Berührung zurückgespielt werden darf. Ein solcher Ball wird nach der zweiten oder dritten Berührung als «aus» gewertet.

Regel 12.5.3: Aus Gründen der Fairness ist es neu nicht mehr erlaubt, dass die Spieler beim Service die Hände bzw. eine Hand über Kopfhöhe halten dürfen. Der Schiedsrichter darf die Mannschaften vor einer Sanktionierung darauf aufmerksam machen.

Regeln 9.2.3 und 9.3.4: Um den Spielfluss zu erhöhen, sollen bei der zweiten Berührung Doppelberührungen nicht mehr in jedem Fall geahndet werden (jedoch keine Anpassung im Regeltext). Neu sind nur bei einem internen oberen (Finger-)Zuspiel zu einem Mitspieler aufeinanderfolgende

Berührungen des Balles mit den Händen erlaubt, sofern sie innerhalb einer Aktion erfolgen. Doppelberührungen beim Zuspiel (zwei Berührungen) sollen somit zulässig sein, sofern der Ball nach dem Zuspiel in der eigenen Spielhälfte verbleibt. Gehaltene oder geworfene Bälle beim Zuspiel sind weiterhin nach den bisherigen Kriterien zu beurteilen und entsprechend als Fehler zu ahnden

Beach (René Honauer)

21 von 32 Turnieren der B-Tour und 19 von 22 Turnieren der Junior-Beachtour konnten durchgeführt werden. Viele B-Turniere mussten wegen zu wenig Anmeldungen leider abgesagt werden.

Die Beach-Turniervorbereitungen 2026 sind bereits im Gange. Interessenten melden sich direkt mit entsprechenden Angaben (Kategorie und Grösse, Austragungsort, Anzahl Felder, verantwortliche Person, Rahmenangebot, Startzeit) bis am 24.10.2025 bei René Honauer. Wunschtermine werden nach Anmeldungseingang, ganz nach dem Motto «First come, first serve!» vergeben.

Die Nachwuchskommission Beachvolleyball (NKB) hat die Arbeitsgruppe «FAN» mit dem Ziel eingesetzt, sich Gedanken über die Zukunft des Beachvolleyball betreffend Feldgrössen, Alterskategorien und Netzhöhen zu machen, damit der Angriff forciert wird; es schwieriger wird, «einfache Punkte» zu machen; der Servicedruck vermindert wird (U14: Servicewechsel nach drei Services); es mehr spannende Spiele gibt. Es wird zudem diskutiert, ob die U21/U23 noch eigene Turniergrössen haben werden, oder ob sie bereits an den B-Turnieren teilnehmen sollten. Somit gäbe es bei den U21/U23 nur noch die Schweizermeisterschaft, ohne vorherige (Nachwuchs-)Turniere.

Mit der Einführung des Projekts «Smart Competitions» auch im Beachvolleyball (Rookie 3 BVB, Future 1-3 BVB) ist das mittelfristige Ziel, die Junior-Beachtour als Leistungssportturnierserie (analog «Youth Volley Days» und der Nachwuchs-Schweizermeisterschaften) zu etablieren und mit den Smart Competitions Turnieren die regionalen Bedürfnisse inkl. Einstieg Beachvolleyball abzudecken. Aktuell wird das Lizenzmodell überprüft, kurzfristige Anpassungen wird es keine geben. Somit bleiben die Lizenzgebühren unverändert (U15 gratis, U17 CHF 20.--, U19 bis U23 CHF 30.--)

12. Anträge

-Der vertagte Antrag «Anpassung Anzahl Schiedsrichter:innen (Spielleitung) und Schiedsrichterobligatorien: 3. Liga je zwei, 4. Liga je null» wurde zurückgezogen.

-4. Liga: Wahlmöglichkeit (pro Mannschaft) zur Erfüllung der Schiedsrichterpflicht: Die Teams wählen zwischen zwei Optionen:

-Option 1 «Meldepflicht»: melden (wie bisher) eine:n ausgebildete:n Schiedsrichter:in, und Schiedsrichter:innen werden durch die RSK aufgeboten

-Option 2 «Heimschiedsrichter»: an jedem Heimspiel muss der Heimverein eine:n fähige:n Schiedsrichter:in (keine Schiedsrichterlizenz nötig) stellen. Infolge des höheren administrativen Aufwands ist eine zusätzliche Gebühr von CHF 200.-- zu entrichten.

Die beiden Optionen können NICHT kombiniert werden. Bestehen zur Erfüllung von Option 1 die angemeldeten Kandidat:innen den Schiedsrichterkurs nicht und kann somit kein:e N-Schiedsrichter:in gemeldet werden, tritt automatisch Option 2 in Kraft.

Der Antrag wird mit 18 Gegenstimmen angenommen.

-2. Liga: Zulassung mehrerer Teams pro Verein und Geschlecht: Franziska Moro und Simon Schurter (beide VC Smash Winterthur) erläutern ihren Antrag. Nach einer langen und regen Diskussion wird – ohne sich in potenziellen Änderungs- und Unteränderungsanträgen zu verlieren - als vielversprechendster Ansatz ein Gegenantrag gestellt. Der Hauptantrag soll detailliert ausgearbeitet werden und über ihn soll an der DV 2026 neu abgestimmt werden. Die Einführung einer allenfalls neuen Regelung würde dann auf die Saison 2027/28 in Kraft treten.

Die Ausarbeitung soll unter anderem beinhalten, ob es Bedingen wie bspw. das zweite 2. Liga Team darf nur aus Nachwuchsspieler:innen bestehen, geben soll.

Dem Gegenantrag wird zugestimmt. Der ursprüngliche Antrag wird damit weiterverfolgt und an der Delegiertenversammlung 2026 neu darüber abgestimmt werden.

13. Ehrungen

Folgende Mannschaften dürfen einen Wimpel für ihren Meistertitel entgegennehmen:

Damen:

- 2. Liga Volley Toggenburg 3
- 3. Liga VBC Schaffhausen 2
- 4. Liga VBC Arbon 1
- 5. Liga VC Smash Winterthur 4

Herren:

- 2. Liga Volley Amriswil 3
- 3. Liga Volley Bütschwil 2
- 4. Liga TV Warth-Weiningen

Juniorinnen:

- U23 VBC Wittenbach
- U20 VBC Andwil-Arnegg
- U18 Volley Waldkirch
- U16 Volley Amriswil

Junioren:

- U23 STV St. Gallen Volleyball 1
- U20 VC Smash Winterthur 1
- U18 VC Smash Winterthur
- U16 Volley Amriswil

Auf nationaler Ebene ist bei den Frauen der 2. Rang von VC Kanti Schaffhausen in der NLA sowie bei den Männern der Triple-Gewinner (NLA Meisterschaft, Cup und Supercup) Volley Amriswil hervorzuheben.

Bei den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften (Final Four) holte sich Volley Amriswil bei den U18 Männern die Silbermedaille. Bei den U23 Männern siegte–Volley Amriswil sogar und verteidigte erfolgreich den Schweizermeistertitel. Étienne Schalch wurde zudem zum MVP erkoren.

An den SAR-Schweizermeisterschaften erreichten die Frauen und Männer den sehr guten 2. Rang.

Allen herzliche Gratulation!

Nach 7 Jahren tritt Rafael Hollenstein als Revisor zurück. Seine Tätigkeit wird mit Applaus verdankt. Ein kleines Präsent wird ihm zugestellt werden.

Nach 16 Jahren als Verantwortlicher für das Ressort Finanzen im Vorstand RVNO tritt Edwin Stäger zurück. Manfred Simon trägt die Laudatio vor. Der Vorschlag des Regionalvorstandes, Edwin Stäger als Ehrenmitglied aufzunehmen, wird mit grossem Applaus zugestimmt.

Zudem bekommt Edwin durch Nicole Eiholzer die silberne Ehrennadel von Swiss Volley überreicht.

14. Verschiedenes und Umfrage

Delegiertenversammlung 2026: Für die Durchführung der Delegiertenversammlung 2026 wird noch ein Organisator gesucht. Interessenten melden sich bei der Geschäftsstelle.

09.-27.09. 2025: EuroVolley 2026 Men

18.10.2025: Volleyball Supercup, Mobiliar Arena, Gümligen mit Teilnahme von VC Kanti Schaffhausen und Volley Amriswil

Um 22:55 Uhr schliesst Othmar Rohner die Versammlung mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

Fürs Protokoll: Debbie Tobler